

de ceux des *Melasmia*, qui sont des formes pycnidiennes des *Rhytisma*. Notre champignon est évidemment une forme secondaire d'un Ascomycète, peut-être d'un *Rhytisma* ou encore d'un *Epheline*. Nous avons en effet trouvé par places dans le stroma des ébauches de périthèces. La forme secondaire ci-dessus ressemble beaucoup à un *Melasmia*, mais ne peut, comme nous l'avons vu plus haut, être rangée dans ce genre, qui appartient aux Leptothyriacées, à cause de l'absence de conceptacles. C'est une Mélanconiacée, et nous ne pouvons guère la rapporter qu'au genre *Melanostroma*, dont les deux espèces connues, décrites par Corda, présentent un stroma noir portant sur sa surface supérieure un amas sporifère.

Kabatia latemarensis Bubák (Österr. bot. Zeitschr. 1904, p. 29); Sacc. [Syll. XVIII 433]. — Sur les feuilles vivantes de *Lonicera caerulea* L.: forêts à Alba près Campitello, Tirol.

Vermicularia herbarum Wert. [Sacc. Syll. IV. 226]. — Sur les feuilles pourrissantes de *Dianthus barbatus* L.: Leitertal, massif du Großglockner.

Placosphaeria Campanulae (DC.) Bäumler. — Sur les feuilles vivantes de *Campanula trachelium* L.: Gossensaß, Brennerpaß.

Diplodina Eurhododendri Voss. [Mat. Pilz. Krains, V 229, fig. 9; probablement *Cenangellae Rhododendri* pycnidium]. — Sur les capsules desséchées de *Rhododendron ferrugineum*: forêts du dessus de Maurach, Tirol, vers 1600 m.

Septoria Tozziae R. Maire, nov. sp. ad interim.

Diag.: Maculis brunneis aridis, conceptaculis saepius hypophyllis, 80—120 μ , fuscis, immersis; sporis filiformibus, flexuosis, 1—3 septatis apice acutis, basi obtusatis vel retusis, 12—30 \times 1 μ .

Hab. in foliis vivis vel languidis *Tozziae alpinae*.

Pied des rochers au dessous de la Erfurterhütte vers 1600 m, à Maurach, Tirol.

S. Lycotoni Speg. [Decad. Mycol. 118]; Sacc. [Syll. III 525]. Sur les feuilles languissantes d'*Aconitum lycotoni* L.: dans les forêts du Schlern au dessus de Ratzes.

S. Chelidonii Desmaz. [Ann. Sc. Nat. 1842, p. 110]. — Sur les feuilles languissantes de *Chelidonium majus* L.: à Sigmundskron près Bozen.

Neue Cyperaceen.

Von Ed. Palla (Graz).

II.

Carex Reehingeri.

Das vorliegende Exemplar fast 8 dm hoch. Halm scharf dreikantig, mit konkaven Flächen, an den Kanten \pm rauh,

im untersten Teil etwa 4 mm dick, im Bereich der Infloreszenz rasch sich verjüngend. Blätter bis 1 m und darüber lang; Blattohäutchen ziemlich hoch, derb, sehr lang lanzettlich (bis 3 cm weit) auf der Spreite vorgezogen; Spreiten fast 1·5 cm breit, allmählich in ein sehr langes, schließlich kaum 1 mm breites Ende verschmälert, an den Rändern und oberwärts auch an der Mittelrippe scharf rau. Infloreszenz eine einfache Traube, etwa 4 dm hoch; Tragblätter der beiden untersten Ährchen kurz-scheidig, sehr lang und breit (das unterste über 1 m lang und über 1 cm breit), die beiden nächsten nicht scheidig, die Infloreszenz noch überragend, aber schmal, die mittleren borstenförmig, kürzer als die Ährchenstiele, die oberen sehr kurz und schmal. Ährchen 23, alle oben (im obersten Fünftel oder bis zur Hälfte) ♂, unten ♀, 9 bis 1 cm lang, im ♀ Teil 4—5 mm, im ♂ 1—2·5 mm dick, gerade, aber auf nickenden Stielen, die beiden untersten etwa 1 dm voneinander entfernt, die übrigen sukzessive rasch in immer kürzer werdenden Abständen übereinander entspringend; die untersten Ährchenstiele 2—1 dm lang, dreikantig oder zusammengedrückt-dreikantig, an den Kanten rau, die übrigen bald viel kürzer als ihr zugehöriges Ährchen werdend, zweischneidig zusammengepreßt. Deckblätter der ♂ Blüten 2·5—3 mm lang, 0·75—1 mm breit, länglich-elliptisch bis lineal-elliptisch, an der stumpflichen oder schwach ausgerandeten Spitze sehr kurz stachelspitzig, bleich, im obersten Drittel lebhaft purpurn mit grüner Mittelrippe. Antheren 0·75 bis fast 1 mm lang. Deckblätter der ♀ Blüten 1·5—2·25 mm lang, 0·5—0·75 mm breit, aus eiförmigem Grunde lanzettlich, spitz oder zugespitzt, an den Rändern der Spitze rau, dreinervig, dunkelpurpurn, mit breitem, grünem oder lichtpurpurnem Mittelstreifen. Schläuche länger und breiter als ihr Deckblatt, 2—2·5 mm lang, 1—1·25 mm breit, zusammengedrückt — bikonvex, elliptisch, ungestielt, oben in einen sehr kurzen Schnabel zusammengezogen oder fast schnabellos, glatt, beiderseits mit 7—11 stark hervortretenden Längsnerven, braungrün bis braun; Schnabel schwach oder gar nicht zusammengedrückt, an der Mündung quer abgestutzt; die Epidermiszellen der Schlauchaußenseite nicht papillös. Narben 2. Frucht zusammengedrückt-bikonvex, elliptisch, dunkelbraun, schwach glänzend, 1·5—2 mm lang, 1 mm breit.

Savaii: Vulkan Maunga-afi, im Urwald bei 1300 m ü. d. M., Juli 1905, gesammelt von Dr. K. Rechinger (Nr. 1106).

Von *C. samoensis* Böckeler, der einzigen bisher bekannten, von ihrem Autor etwas flüchtig beschriebenen *Carex*-Art der Samoa-Inseln, durch die gesperrt gedruckten Merkmale verschieden. Habituell gleicht die Art in gewisser Hinsicht unserer *C. pendula* Huds. Auffallend für die Größe der Pflanze ist die Kleinheit der Antheren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [057](#)

Autor(en)/Author(s): Palla Eduard

Artikel/Article: [Neue Cyperaceen. 424-425](#)